Eine Tresen-Idee wird nun Realität : Alte Schlepper peppen das Biwak auf!

Historische Traktoren und Schlepper werden am Samstag in Gindorf zu sehen sein. Die Teilnehmerzahl hat die Erwartungen übertroffen.

Meistens sind genau das die Erfolgsgeschichten: Ideen, die an der Theke beim Schützenfest entstehen – und dann später nicht einfach abgetan, sondern realisiert werden. Und so wird in Gindorf dieses Jahr nicht nur ein Biwak gefeiert, sondern auch das erste Schleppertreffen für alle großen und kleinen Traktor-Fans veranstaltet.

Gindorf. „So wirklich glauben, können wir es selbst nicht: Wir haben schon über 200 Zusagen von Schleppern. Da bekommen wir ja langsam etwas Platznot..., aber alles wird gut“, lacht Gindorfs Regimentsoberst Siegfried Schmautz im Gespräch mit dem Erft-Kurier.

Er war mit dabei, als die Idee am Kirmesmontag entstand: „Die Idee hat uns einfach nicht los gelassen, also wagen wir es und verbinden unser Biwak mit dem Treckertreff. So wird das Biwak aufgehübscht und wir bieten den Besuchern direkt zwei Veranstaltungen, die miteinander verbunden sind.“

Teilweise kommen die Trecker-Besitzer sogar von weit her, nur um bei der Premiere in Gindorf dabei zu sein, wie Schmautz stolz berichtet: „Der weiteste muss eine Strecke von 350 Kilometern zurück legen. Wenn man bedenkt, dass er gerade mal im Schnitt 20 Stundenkilometer fahren kann, weiß man, was das für eine Leistung ist.“

Die Veranstaltung startet am 28. Juni mit der Ankunft der Teilnehmer, am 29. Juni beginnt der eigentliche Treckertreff ab 10 Uhr und geht über den ganzen Tag. Abends ist sogar dann ein Feuerwerk geplant.

Die historischen Schlepper und Traktoren sind auf der Ladestraße entlang der Provinzstraße zu sehen. Veranstaltungsort des Biwaks, das um 18 Uhr startet, ist zum wiederholten Mal die PR-Anlage an der Provinzstraße in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes.

Bereits ab Samstagnachmittag ab 15 Uhr lädt der Jugendbereich um die beiden Jungschützenmeister Gabi Rodrigo und Nobert Faßbender an gleicher Stelle die Jugendlichen und Kinder des Ortes zum neunten Jugendbiwak der Bruderschaft ein.

Die jungen Teilnehmer erwartet jede Menge Spaß und Spiele. „Wir haben“, so Jungschützenmeisterin Gabi Rodrigo, „für alle jugendlichen Besucher unserer Bruderschaft, der Grundschule und der Kindergärten im Ort etwas Passendes im Angebot.“

Ein super Programm also, das die Schützen und die Schlepperfreunde auf die Beine stellen. Siegfried Schmautz freut sich, dass aus der Bierlaune heraus so ein tolles Treffen entstehen wird: „Ich habe leider keinen eigenen Trecker. Aber wenn ich die Stellmöglichkeit hätte, dann würde ich mir bestimmt auch solch einen kaufen.“

Das Trecker-Treffen soll keine einmalige Aktion sein, die Veranstaltung darf sich gerne etablieren. Und so hat sich aus den Trecker-Fans auch eine Interessengemeinschaft „Schlepperfreunde Gustorf / Gindorf“ gegründet, die sich um die Planung und Realisierung des Festes kümmert.Julia Schäfer